DIE POSAUNE

Russland inszeniert anti-ukrainische Proteste in ganz Europa

-
- 16.05.2023

Der russische Geheimdienst inszeniert und infiltriert Proteste in europäischen Großstädten, um die Argumente des Kremls auf dem gesamten Kontinent zu verbreiten. Am 7. Mai berichtete die *Süddeutsche Zeitung,* dass russische Agenten Demonstrationen inszeniert und Propagandabotschaften in sozialen Medien gepostet hätten, um die anti-ukrainische Stimmung in Europa zu schüren.

Der Bericht stützt sich auf Informationen aus Dokumenten des russischen Geheimdienstes, die der Forschungsorganisation und dem russischen Oppositionsmedium Dossier Center zugespielt wurden. Die Echtheit der Informationen wurde nicht vollständig überprüft; die in den Dokumenten beschriebenen Vorfälle haben jedoch stattgefunden.

„Schickt keine Waffen“: Am 8. Mai veröffentlichte der skandinavische Sender DR einen Bericht, in dem er Beweise dafür lieferte, dass der russische Geheimdienst hinter mindestens zehn gefälschten Demonstrationen in Europa gegen ukrainische Waffenhilfe steht. DR identifizierte auch zwei Einwohner von St. Petersburg, die Informationen über die gefälschten Demonstrationen durch Beiträge in sozialen Medien verbreitet haben.

- Einer der Beiträge zeigt das Foto eines Mannes, der am 28. Januar an einer Demonstration gegen den Klimawandel in Den Haag teilnahm und ein Schild mit der Aufschrift „Keine Waffen in die Ukraine! Zelenskyy bombardiert Donezk und Luhansk!“
- Der Mann wurde einige Tage später mit demselben Schild auf einer Demonstration gegen die Arbeitsbedingungen in der Pflege gesehen.
- Ein anderer Mann, der ein Schild mit der gleichen Botschaft hielt, war Teil der Proteste gegen die Rentenreform in Paris, Frankreich, am 11. Februar. Er stand neben einem Mann, der ein Schild mit der Aufschrift „EU, USA, hört auf, die Kriege in der Ukraine zu finanzieren“ hielt.

  2/9 Content from the fake demonstrations have been spread on social platforms Dec. 2022 - April 2023.

  The playbook: Send three persons to a legit demonstration with similar posters, film them in front of a crowd and share to make it look like Europeans are against Ukraine. pic.twitter.com/EeB5yFobsS

  — Kevin Shakir (@kevinshakir) May 8, 2023

„Stoppt Erdoğan“: Am 5. März gaben sich russische Agenten auch als Mitglieder der ukrainischen Gemeinde in Paris aus und protestierten gegen den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan. Die Demonstranten trugen Schilder mit den Aufschriften „Stoppt Erdoğan“ und „Erdoğan, das Erdbeben ist deine Rache für die russischen Touristen“ und verspotteten damit die Opfer der türkischen Erdbeben vom Februar. Videos und Bilder der Demonstranten wurden dann schnell auf YouTube, Facebook, Telegram und TikTok verbreitet.

Den durchgesickerten Dokumenten des russischen Geheimdienstes zufolge wurden die Bilder absichtlich in den Medien verbreitet, um Spannungen zwischen der Europäischen Union und der Türkei zu verursachen und die Ukrainer als radikal und antiislamisch darzustellen.

Derselbe Mann, der bei der Demonstration gegen die Rentenreform ein Schild mit der Aufschrift „EU, USA, hört auf, die Kriege in der Ukraine zu finanzieren“ hochhielt, wurde bei dieser Demonstration am 5. März beim Nazigruß gefilmt.

3/9 One of the leaked documents describes an ‘increase in islamophobic sentiments in Europe’, referring to Rasmus Paladins Quran burnings.

It goes on to suggest insulting Erdogan & ‘stomping on the Turkish flag’ in cities as Paris, Brussels & Hague. Here’s an image from Parispic.twitter.com/dTJlGieQF2

— Kevin Shakir (@kevinshakir) May 7, 2023

Russland ist bekannt dafür, dass es radikale Lügen und soziale Medien einsetzt, um Menschen in einem fremden Land zu spalten und zu polarisieren. Es tut dies, indem es Menschen mit gegensätzlichen Ansichten gegeneinander ausspielt und Propaganda einsetzt, um falsche und extremistische Überzeugungen zu verbreiten.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie „Russland steckt hinter Koranverbrennung, die Schwedens NATO-Mitgliedschaft blockierte“.